

**RS OGH 1982/12/15 3Ob647/82,
3Ob521/84, 11Os50/90, 3Ob2106/96v,
6Ob175/98y, 5Ob213/99f,
9ObA136/99m,**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.12.1982

Norm

GmbHG §25

Rechtssatz

Geht es bei einem Insichgeschäft um die Ausübung der Vertretungsmacht des Geschäftsführers einer GmbH, müssen dann vielmehr ungeachtet der sonstigen Regelung der Vertretung, alle übrigen Geschäftsführer zustimmen; wenn nur ein einziger Geschäftsführer bestellt ist, muss entweder ein vorhandener Aufsichtsrat zustimmen, andernfalls müssen die Gesellschafter selbst die Genehmigung erteilen.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 647/82
Entscheidungstext OGH 15.12.1982 3 Ob 647/82
Veröff: EvBl 1983/39 S 159
- 3 Ob 521/84
Entscheidungstext OGH 09.01.1985 3 Ob 521/84
Veröff: EvBl 1986/86 S 308 = GesRZ 1986,97
- 11 Os 50/90
Entscheidungstext OGH 08.08.1990 11 Os 50/90
Vgl auch
- 3 Ob 2106/96v
Entscheidungstext OGH 23.02.1998 3 Ob 2106/96v
Veröff: SZ 71/27
- 6 Ob 175/98y
Entscheidungstext OGH 29.10.1998 6 Ob 175/98y
Auch
- 5 Ob 213/99f
Entscheidungstext OGH 12.10.1999 5 Ob 213/99f
Vgl auch; Veröff: SZ 72/146
- 9 ObA 136/99m

Entscheidungstext OGH 17.11.1999 9 ObA 136/99m

Vgl auch

- 4 Ob 71/00w

Entscheidungstext OGH 12.04.2000 4 Ob 71/00w

Auch; Veröff: SZ 73/68

- 6 Ob 134/01a

Entscheidungstext OGH 14.03.2002 6 Ob 134/01a

Vgl

- 4 Ob 146/02b

Entscheidungstext OGH 20.08.2002 4 Ob 146/02b

Vgl auch; Beisatz: Die (mangels Zustimmung des weiteren Geschäftsführers, des Aufsichtsrats oder der Gesellschafter) fehlende Vertretungsmacht des Geschäftsführers der Beklagten führte zur Ungültigkeit der der Klägerin namens der Beklagten erteilten Aufträge. (T1)

- 6 Ob 298/05z

Entscheidungstext OGH 24.05.2006 6 Ob 298/05z

Beisatz: Die Einhaltung der für das Zustandekommen von Gesellschafterbeschlüssen bestehenden Formvorschriften ist nicht erforderlich. (T2)

- 5 Ob 39/10m

Entscheidungstext OGH 31.08.2010 5 Ob 39/10m

Beis wie T2

- 6 Ob 135/12i

Entscheidungstext OGH 27.02.2013 6 Ob 135/12i

Beisatz: Hier: Frage ob das GmbH-Recht die analoge Anwendung eines in der Stiftungsurkunde enthaltenen Zustimmungsvorbehalts auf Verträge zwischen einer Tochter-GmbH der Privatstiftung und Angehörigen von Mitgliedern des Stiftungsvorstands gebietet. (T3); Veröff: SZ 2013/24

- 9 ObA 121/15g

Entscheidungstext OGH 28.10.2015 9 ObA 121/15g

Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0059477

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

26.01.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at